

[Stanislaus an Ladislaus]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **40 (1914)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lieber Radispedikulus!

Wenn ich in diesen Tagen resp. Bockabenten das curriculum vitae meiner Serie einer mohraalischen Annaliese unterwerfe, so muedt ich einen 2 Xählo mieter langen Roßenkranz herunderlassen, daß der SEX in den nächsten 14 Tagen wider 1 mal einen Mondesouscorridor — einen Wold- undergang fertigt in der Wochenzeitung und im Tageblattzeiger, in dem daß der Gohelbeins monendan an ahen Eggen und Enten die Vorhand hot und zwar nicht bloß in partibus infidelitum — bei den Rehoormgrthen sonter leiter fast bereiz stier noch gotsvergeßner bei denfälligen, wo wir 4 toppelsöhlig katholicst kennen.

Ich sage Dir, frater immaculatissimus, daß nicht bloß in obscuro gefühntigt wird, daß die Fenster schrophen, hontern coram populo zmiten im Tanhaal — abgehn waß hinder der Schelne und in den Babilohnischen Lumbenmenschercarretten — in den Wachsamethern gespült wird wo ich schon lange umß Lepen gern hin-9-gehn hette wenn sie den par-à-l'amour den Umhang nicht gebogen hettten.

Spezialiter muedt ich Dir mein Berheileit manni- pehstieren weggen dem neien Xähertanz wo bereiz noch Gotthoer ist als der Symblißsimuß wo seit den heuligen 3 Künigen die Tangohantgriffe in jeder Nummer in puris naturalibus abvehgürt daß man die hänte bereiz nicht stielhalden kann besunders wenn die Läußenbeth in Schußweide ist.

In der katholicischen Hoornung, sie werten 4 die schampaaeren Tangokäher und Käshinen daß Segfeier mit böllglichem Andrazieht gud tembenrieren grift sich sein semper 3 er Stanispedikus.

A la Klapphorn

Zwei Knaben wollten einen Kötter
Am Schwanz fassen, aber weder
Dem andern glückt es noch dem Einen,
Der Kötter hatte nämlich keinen. 21. X.

La Furlana

Der Tango ist tot, es lebe
der neue Modetanz!
In Schatten stellt er den andern,
den faden Sirlanz.

Begrüßet seist du, Furlana,
wir reichen dir freudig die Hand.
Ein Mädchen aus der Fremde
ist sie ja immer verwandt.

Und war es auch nur eine Ente,
daß dich der Papst lanciert,
der Nimbus ist dir geblieben,
du seist dezent frisiert.

Es tanzen dich die Frommen,
die Leutenants bei Hof,
die Damen und Demoisellen,
Krethi und Plethi beim Schwoof.

Ein Volkstanz sollst du uns werden,
wie einstens der Walzer es war,
ein jeder sich dir verschreiben
mit Haut und auch mit Haar.

Doch weil der Tanz von heute
ein Stück der Mode ist —
So fürcht' ich, daß dich der Pleite-
geier schon morgen frist.

Abraham a Santa Clara

Eine Kennerin

„Ich sage dir, Annie, mit dem Ohn-
mächtigwerden erreicht man bei den eigenen
Männern gar nichts!“ Jng.

Der „verbesserte“ Richard Wagner

Der reiche Kaufmann Salomon Seng-
korn ist ein großer Freund von Fremd-
wörtern und wendet diese oft am unrich-
tigen Orte an. Kürzlich sah er einen
Feldentenor bei sich zu Gast, der natürlich
auch etwas zum besten geben mußte; man
füttert diese Leute bekanntlich nicht umsonst.
„Und was wird uns der Herr Sänger heute
vortragen?“ fragt der Kaufmann seinen
Gast von der Bühne. „Lohengrins Her-
kunft,“ erwidert der Tenor. Sogleich will
Herr Sengkorn sein Sprachtalent leuchten
lassen und verkündet zum heimlichen Er-
gößen der Tafelrunde: „Es gelangt nun
zum Vortrag: Lohengrins Provenienz!“

Briefkasten der Redaktion



Hof. Beßen Dank. Wird bei Gelegenheit gern verwendet.
Dr. in Sarnen. Das ist ja eine reizende Ausgrabung. Wir werden sie nächstens verordnen. Herzlichen Dank und Gruß.
F. K. in Glarus. Gewiß, wenn Sie gern über das beleuchtete Silberblatt an der Kirch-
turmuhr in Mollis Wize machen, steht Ihnen das frei. So faul wie der eine, den Sie wohl in-
zwischen zurück erhalten haben, dürfen Sie aber nicht sein, wenn Sie für uns taugen sollen.

A. S. in Zürich. Ja, ja unsere Maler. Sie haben recht: „Wer den Papst zum Better hat, kann Cardinaug noch werden.“ Uebrigens ist das anderswo ganz ähnlich. Von der von Ihnen boshafterweise genannten „Lobhodlerei“ haben wir auch schon gehört; aber was wollen Sie machen? Gewissen Südlern müßte man halt die Sarböpfe höher hängen, wenn man sich vor ihnen retten will.

Blut-

Reinigungsmittel 1233

Model's Sarsaparill

gegen alle Krankheiten, die von verdorbenem Blut oder von chronischer Verstopfung herühren, wie: Hautausschlag, Rote, Flechten, Jucken, Skroflose, Augenlidentzündungen, Syphilis, Hämorrhoiden, Krampfadern, schmerz-
hafte Periodenstörungen besonders im kritischen Alter, Rheumatismus, Migräne, Kopfschmerzen, Magenbeschwerden etc. Sehr angenehm und ohne Berusstörung zu nehmen. — 1/2 Flasche Fr. 3.50, 1/4 Fl. Fr. 5.—, 1 Flasche für eine vollständige Kur Fr. 8.—. Zu haben in allen Apotheken. Wenn man ihnen aber eine Nachahmung anbietet, weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie direkt per Postkarte bei der PHARMACIE CENTRALE, MODEL & MADLENER, rue du Montblanc 9, GENÈVE. Dieselbe sendet Ihnen gegen Nachnahme obiger Preise franko die echte Model's Sarsaparill. 84555

Eine Ueberraschung

will ich jedem bereiten, der mir seine Adresse mitteilt, G. Ambauen, Wettingen (Aarg.) 1238 [Z. 1429 c.]



Drucksachen aller Art

liefert rasch und billig
JEAN FREY, Buchdruckerei in Zürich

Erstklassiges Plazierungsbureau



Internationales Stellen-Bureau
Kornhauspl. 12 Bern
Telephon 3989
Direction: P. Brennecke

sucht u. empfiehlt stets tüchtiges Personal für Hotels, Restaurants und Private 1225

Sensarie für Immobilien B. Emanuel

Neu-Seidenhof — Gerbergasse 5
Telephon 2273

Spezialität: Vermittlung von Hotels, Restaurants und Pensionen. 1236

Für Käufer kostenfrei. Für die Verkäufer die übliche Provision. Kein Kosten- oder Spesenverschuss.

(Wohnung: Hochstrasse 13)

Neu! Patent! Zahlen = Spiel!

Interessantes, anregendes und unterhaltendes Spiel. Für jeden Wirt unentbehrlich, sehr vorteilhaft und solid, verkauft per Stück à Fr. 5.—. — Wiederverkäufer schönen Verdienst. Verlangt von Dr. Schläfli, Olten

Sauplaffe 11 1223

Gummi-Mäntel

für Herren, Damen u. Kinder, konkurrenzlos billig ab Fabrik. N. Postfach 12057, Bern. Muster u. Preisliste gratis! 1237

Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung Folgen nervenruinierender Leidenschaften und Excesse und allen sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen. Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.

Trink-Gewohnheit

Der stetige, sowohl als auch der zeitweise Trinker kann mit seinem Wissen in drei Tagen von seinem Hang zum Alkohol befreit werden. Der Trinker kann auch ohne sein Wissen gerettet werden. Eine neue wissenschaftliche Methode. Erfolg garantiert. Leicht wirkend, angenehm zu nehmen und durchaus unschädlich. Es ist ganz gleichgültig, wie viel und wie lange der Betreffende schon trinkt. Es ist eine echte Hausbehandlung, medizinisch geprüft und durch zahlreiche Anerkennungen bestätigt. Buch mit Einzelheiten frei. (Postkarten nach England 10 Cts., Briefe 25 Cts. Adresse: Edward J. Woode, 10 Norfolk St. 633 N., London W. C., England. 1221)

Harn- und Geschlechtsleiden

(Folgen schlechter Gewohnheiten)

Impotenz, Epilepsie, Neuralgien, Ischias, Rheumatismus, Gicht, Blasen- und Nierenleiden, skrofulose Augenentzündung, Bett-nässen, Hautausschläge und Flechten jeder Art, Staar, Drüsen, Kropf, chronische Frauenleiden jeder Art, heilt brieflich mit unschädlichen erprobten Mitteln ohne Berufsstörung diskret

Dr. med. Fries, Spezialarzt b. chronischen Krankheiten
Zürich 1, Waldmannstrasse 8. 1019

Man verlange Prospekt.

Trinkt in allen Restaurants Korkzapfen Bouchons

in allen Grössen u. Preislagen
Alle Kellerei-Maschinen
Fasstal, Schwefel, Querscheiben
Holzsponden, Capseln
Korkschröt in jeder Körnung
kaufen Sie am billigsten bei
Gebr. E. & B. Schlittler
Schweiz. Korkefabrik
Mollis bei Glarus
Kataloge gratis



Süßes, maifives, freistehendes Zweifamilien-Haus

mit nachweisbar sehr gutgehendem Mercerie-, Quincail-
lerie- und Spezerei-Geschäft mit Kleinverkaufspaten
krankheitshalber aus erster Hand preiswürdig zu ver-
kaufen. Das Objekt steht mitten in einem badischen Dorfe
(an Straße 1. Klasse) bei Zürich, 5 Minuten von Bahn-
station und 10 Minuten von einer großen Fabrik entfernt.
Günstige Bahnverbindung mit Früh- und Spätzügen nach
Zürich und Winterthur. Schöner Hofraum und großer,
wohlgepflegter Garten mit eigenem Gartenhäuschen. Tele-
phon, elektr. Licht, Wasser- und Kanalisation. —
Sehr günstige Gelegenheit für Geschäftsreisenden oder
Witwe mit erwachsenen Töchtern. Preis und Anzahlung
nach Uebereinkunft. Zutritt baldmöglichst. Solvente Selbst-
käufer beliehen ihre Offerten unter Chiffre D. T. 1898 an
die Expedition d. Bl. zu richten.